

**Brigitte Hild**

**30 Minuten**

# **Arbeiten im Ausland**

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: die imprimatur, Hainburg

Umschlagkonzept: Martin Zech Design, Bremen

Lektorat: Diethild Bansleben

Satz: Zerosoft, Timisoara (Rumänien)

Druck und Verarbeitung: Salzland Druck, Staßfurt

© 2004 GABAL Verlag GmbH, Offenbach

3., überarbeitete Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

### Hinweis:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-86936-403-2

# In 30 Minuten wissen Sie mehr!

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

## ***Kurze Lesezeit***

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- Alle wichtigen Informationen sind blau gedruckt.
- Schlüsselfragen mit Seitenverweisen zu Beginn eines jeden Kapitels erlauben eine schnelle Orientierung: Sie blättern direkt auf die Seite, die Ihre Wissenslücke schließt.
- *Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen.*
- Ein Fast Reader am Ende des Buches fasst alle wichtigen Aspekte zusammen.
- Ein Register erleichtert das Nachschlagen.



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>1. Ausland ja oder nein?</b>	
<b>Die Entscheidungsfindung</b>	<b>9</b>
Karriereschritt oder persönliche Entwicklung?	9
Ein Expat geht selten alleine: Partner und Kinder	12
Das Gespräch mit der Personalabteilung	13
<b>2. Neugier und 1000 Fragen:</b>	
<b>die Vorbereitung</b>	<b>19</b>
Information und Recherche	19
Die Ortsbesichtigungsreise	21
Gesundheits-Check	25
Und die Kinder? Vorbereitung für Mini-Expats	26
<b>3. Von Ablaufplan bis Zollformular:</b>	
<b>der Umzug</b>	<b>29</b>
Logistische Herausforderung Umzug	29
Regelungen für Notfälle	36
Abschied: die Basis für einen neuen Anfang	39
Die Reise beginnt	41
<b>4. Offenheit und Geduld: das erste Jahr</b>	<b>45</b>
Die ersten Schritte im neuen Land	45
Die ersten Monate im neuen Job	48
Der Expat-Blues:	
Kulturschock und Heimweh	51

Als Partner die Zeit sinnvoll nutzen	53
Kindern den Neustart erleichtern	57
<b>5. Im Ausland zu Hause fühlen: der Alltag</b>	<b>61</b>
Distanz überwinden und präsent bleiben	61
Stabilität für kleine Weltenbummler	64
Sicherheitsstrategien für den Krisenfall	66
Der ungewohnte Umgang mit Hauspersonal	69
Eltern werden älter	70
<b>6. Willkommen daheim: die Rückkehr</b>	<b>75</b>
Die sanfte Landung zu Hause	75
Initiative gefragt: die Re-Integration im Job	79
Der berufliche Wiedereinstieg für Partner	82
Kinder stark machen für die Rückkehr	84
Die Reise geht weiter: Wenn der nächste Einsatz folgt	87
<b>Fast Reader</b>	<b>90</b>
<b>Die Autorin</b>	<b>95</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<b>95</b>
<b>Register</b>	<b>96</b>

# Vorwort

*„Könnten Sie sich vorstellen, für einige Zeit nach Shanghai zu wechseln?“*

So oder ähnlich beginnen täglich in Unternehmen Gespräche, die das Leben von Fach- oder Führungskräften verändern. Ganz gleich, ob man Ihnen Shanghai oder Sofia vorschlägt oder ob Sie selbst von Seattle oder Sydney träumen: Mit dem ersten Gedanken an einen möglichen Auslandsjob startet ein Abenteuer. Es besteht zunächst aus vagen Vorstellungen und vielen Fragen. Dann erfordert es Ihr ganzes organisatorisches Geschick, beschert Ihnen Herausforderungen und wunderbare Momente und geht im Idealfall mit der Erkenntnis zu Ende, dass der Schritt in die Fremde der beste war, den Sie je gegangen sind.

Die Zahl der sogenannten „Expatriates“, Menschen, die außerhalb ihres Heimatlandes leben und arbeiten, steigt. In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft werden internationale Erfahrung und interkulturelles Know-how zu Schlüsselkompetenzen, ohne die Karrieren kaum noch denkbar sind.

Doch Karriere ist nicht alles. Es gibt weitere gute Gründe für einige Jahre im Ausland: Ein anderes Land kennen lernen, seine Menschen erleben, intensiv in eine unbekannte Kultur eintauchen, vorübergehend einmal ganz anders leben – diese Chance bereichert Ihr Leben. Sie begegnen auf der Reise in eine fremde Welt den

Menschen Ihres Gastlandes, aber auch anderen Expatriates vieler Nationalitäten, die wie Sie vorübergehend fern der Heimat zu Hause sind. Und Sie erfahren auf diesem Weg viel Neues über einen Menschen, den Sie eigentlich gut zu kennen glauben: über sich selbst.

Was brauchen Sie, um die Jahre im Ausland erfolgreich zu meistern? Offenheit, Toleranz und die Bereitschaft, die eigene kulturelle Prägung immer wieder zu hinterfragen, aber auch Neugier auf Land und Leute und Spaß am Umgang mit ungewöhnlichen Herausforderungen bilden eine gute Basis.

Ebenso wichtig ist aber auch eine intensive Vorbereitung auf einen Schritt, der Ihr gesamtes Leben vorübergehend auf den Kopf stellen wird sowie eine gezielte Unterstützung während Ihrer Auslandszeit.

Dieses Buch möchte Sie auf Ihrem Weg begleiten. Ganz gleich, in welches Land Sie Ihre Reise führt, ob Sie alleine gehen oder von Ihrem Partner oder der ganzen Familie begleitet werden: Für alle Phasen der Entsendung, von der Entscheidungsfindung bis hin zur Rückkehr, finden Sie Tipps, Informationen und Anregungen, die Ihnen dabei helfen werden, Ihre Auslandszeit zu dem zu machen, was sie sein kann: der spannendsten und bereicherndsten Zeit Ihres Lebens!

*Brigitte Hild*



**Sind Sie sicher, dass sich der Schritt in die Fremde für Sie lohnt?**

**Seite 9**

**Machen Sie sich Gedanken, welche Auswirkungen eine Auslandszeit auf Partnerschaft und Familie hat?**

**Seite 12**

**Wissen Sie, was Sie im Gespräch mit der Personalabteilung beachten müssen?**

**Seite 13**

# **1. Ausland ja oder nein? Die Entscheidungsfindung**

Das Angebot klingt reizvoll, das Fernweh lockt vielleicht schon seit langem: Trotzdem fällt die Entscheidung für einen Auslandseinsatz nur selten spontan. Das ist gut so, denn die Auswirkungen auf das berufliche Umfeld und die private Lebenssituation sind komplex. Job, Wohnort, Klima, Lebensbedingungen, Sprache, Kultur – alles ändert sich auf einen Schlag. Es gilt, das Für und Wider des Schrittes in die Fremde in Ruhe abzuwägen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

## **1.1 Karriereschritt oder persönliche Entwicklung?**

In unserer international geprägten Wirtschaft nimmt die Zahl der Auslandsentsendungen weiter zu. Der Aufbau einer Firmenpräsenz in einem fremden Markt, der Wunsch, eine internationale Firmenkultur zu etablieren

oder der Transfer von Know-how: Es gibt viele Gründe, warum Firmen Mitarbeiter in die Ferne schicken.

Nun möchte Ihr Arbeitgeber, dass auch Sie als „Expatriate“ die Interessen Ihres Unternehmens im Ausland vertreten. Doch ob sich der Schritt in die Fremde wirklich lohnt, sollten Sie nicht nur an Karriere-Überlegungen festmachen.

### ***Kein selbstverständliches Karrieresprungbrett***

In den meisten Unternehmen gilt Auslandserfahrung zwar nach wie vor als wichtige Voraussetzung für den Sprung ins Topmanagement. Doch sie ist längst nicht mehr Garant für einen automatischen Karrierekick. Oft fehlt es Auslandsrückkehrern an geeigneten Wieder-einstiegspositionen, sodass beruflich vielleicht sogar eine Durststrecke überwunden werden muss.

### ***Finanzielle Attraktivität oft überschätzt***

Steigende Entsendungszahlen und ein hoher Kosten-druck in Unternehmen sorgen dafür, dass finanziell großzügige „Rundum-sorglos-Pakete“ bei Auslandsent-sendungen der Vergangenheit angehören. Lediglich an gefährlichen oder extrem unattraktiven Entsendungs-orten wird der Auslandseinsatz noch mit überdurch-schnittlichen Gehaltsschecks versüßt.

### ***Auslandserfahrung „lohnt“ sich***

Trotzdem, hier sind sich Fachleute und die meisten Expatriates einig: Eine Zeit im Ausland „lohnt“ sich.

Studien belegen, dass Auslandserfahrung einen positiven Effekt auf Persönlichkeitsentwicklung und Managementstil hat.

### Internationale Manager

- haben ein höheres Selbstvertrauen
- sind toleranter
- können besser mit Stress umgehen
- und haben ausgeprägtere soziale Fähigkeiten als ihre Kollegen, die nie im Ausland waren.

Auslandsrückkehrer betonen in der Rückschau immer wieder auch die positiven Erfahrungen im persönlichen Bereich:

- das Glück, gewohnte Bahnen zu verlassen und vorübergehend ganz anders zu leben
- die Bereicherung durch das Kennenlernen einer anderen Kultur
- die Befriedigung, eine Herausforderung gemeistert zu haben

*Fragen Sie sich selbst sehr genau nach Ihrer Motivation für einen Auslandsaufenthalt. Denken Sie dabei langfristig. Gespräche mit Auslandsrückkehrern helfen dabei, die Chancen und Risiken einzuschätzen.*



## **1.2 Ein Expat geht selten alleine: Partner und Kinder**

80 Prozent aller Entsandten gehen mit ihrem Partner ins Ausland, über 60 Prozent haben Kinder. Fast immer ist der mitausreisende Partner eine Frau. Daher wird in diesem Buch auch häufig ausdrücklich die Partnerin angesprochen. Mitausreisende (Ehe-)Männer sind eine Ausnahme und werden es wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren bleiben.

Wenn Sie in einer festen Partnerschaft leben, fragen Sie sich sicherlich, welche Auswirkungen die Auslandszeit auf Ihre Familie haben wird.

### ***Jedes Familienmitglied empfindet anders***

Der Schritt in die Fremde trifft jedes Familienmitglied in seiner ganz persönlichen Lebenssituation. Selten ist der Zeitpunkt für alle Beteiligten gleichermaßen ideal. Fast immer erfordert der Umzug von der Partnerin die Unterbrechung der eigenen Karriere.

Und: Jedes Familienmitglied erlebt das Ausland anders. Während der Expat sich durch seinen Beruf teilweise auf vertrautem Terrain bewegt, werden Partnerin und Kinder viel stärker mit dem Alltag im Gastland konfrontiert.

### ***Familienleben gerät aus der Balance***

Umzugstress, fremde Kultur und eine veränderte Rollenverteilung in der Partnerschaft: Die Auslandsjahre sind eine einschneidende Veränderung, das bisherige

Gleichgewicht gerät vorübergehend aus der Balance. Die Herausforderung schweißt zusammen. Partnerschaften, die bereits „kriseln“, können an der zusätzlichen Belastung scheitern.

### ***Die Entscheidung gemeinsam treffen***

Es ist daher unerhört wichtig, dass Sie die Entscheidung für eine Auslandszeit gemeinsam treffen. Sprechen Sie im Vorfeld offen miteinander und lassen Sie Zweifel und Unsicherheiten zu. Überlegen Sie möglichst konkret, wie Ihr Alltag im Ausland aussehen könnte und wägen Sie Vor- und Nachteile gegeneinander ab. Lassen Sie größere Kinder an Ihren Überlegungen teilhaben.

*Eine Auslandsentsendung beeinflusst Partnerschaft und Familienleben. Sehen Sie sich als Team, das gemeinsam überlegt und dann geschlossen hinter der getroffenen Entscheidung steht.*



## **1.3 Das Gespräch mit der Personalabteilung**

Ein ausführliches Gespräch mit der Personalabteilung dient der Klärung Ihrer Fragen zu Organisation, vertraglicher Gestaltung und Ablauf Ihres Auslands-einsatzes.

Ihr Lebenspartner trägt sehr zum Erfolg Ihrer Auslandszeit bei und sollte daher an diesem Gespräch teilnehmen.

### ***Entsendungsrichtlinien***

In Unternehmen mit vielen Auslandstätigkeiten gibt es meist Rahmenrichtlinien, auch „Expat Policy“ oder „Entsendungsrichtlinien“ genannt, die die Bedingungen für Auslandseinsätze festschreiben. Bitten Sie darum, diese Richtlinie bereits vor dem eigentlichen Entsendungsgespräch einsehen zu können. Kleinere Unternehmen planen eher fallbezogen und bieten daher weniger Struktur, aber oft mehr Verhandlungsspielraum.

### ***Steuer, Sozialversicherung, Arbeitsrecht***

Die steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Auswirkungen einer Auslandstätigkeit sind hochkomplex und von Entsendungsland, Aufenthaltsdauer und weiteren Faktoren abhängig. Viele Unternehmen beauftragen deshalb externe Beratungsunternehmen mit der Gestaltung von Entsendungsverträgen. Auch Sie sollten bei Unsicherheiten Spezialisten (Steuerberater, Arbeitsrechtler) konsultieren, bevor Sie Ihren Auslandsvertrag unterschreiben.

### ***Unterstützung vor, während und nach der Entsendung***

Ebenso wichtig wie Arbeitsbedingungen, Gehalt und rechtliche Auswirkungen ist die Frage, wie Ihr Arbeit-

geber Sie und Ihre Familie vor, während und nach Ihrer Auslandstätigkeit unterstützt. Dazu gehören beispielsweise Hilfe bei Umzug und Wohnungssuche, Auslandsvorbereitung durch interkulturelle Seminare und Sprachtraining, ein Ansprechpartner für alle Fragen während der Auslandszeit und Unterstützung bei der Reintegration in das Heimatland. Fragen Sie gezielt nach Unterstützung für sich und Ihre Familie.

Die Bedingungen, unter denen Sie Ihre Auslandstätigkeit ausführen, haben maßgebliche Bedeutung für Ihre berufliche und persönliche Situation. Stellen Sie sicher, dass folgende Punkte geklärt sind, **bevor Sie Ihren Auslandsarbeitsvertrag unterschreiben**:

1. **Art der Auslandstätigkeit:** Entsendung oder Übertritt zu einer ausländischen Tochtergesellschaft
2. **Entsendungsdauer:** Mögliche Verlängerung, Wiedereingliederung, Anrechnung von Dienstzeiten
3. **Arbeitsbedingungen:** Tätigkeit, Status, fachliche und disziplinarische Unterstellung, Weisungsbefugnis, Berichtspflicht
4. **Gehaltsstruktur und eventuelle Zulagen:** Gehaltsberechnung, Länder- oder Funktionszulagen, Kaufkraftausgleich
5. **Steuerliche Fragen:** Steuerpflicht im Heimat- oder Einsatzland, Ausgleich eventueller Mehrbesteuerung im Gastland

6. **Sozialversicherung, Versicherungen:** Verbleib in der deutschen Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung bzw. Anwartschaften für die Zeit nach der Rückkehr, Zusatzversicherungen
7. **Arbeitszeit, Urlaub, Feiertagsregelung:** Deutsche Regelungen/Bestimmungen des Gastlandes, Reisetage
8. **Visa/Arbeitserlaubnis:** Beantragung/Kostenübernahme
9. **Gesundheitsvorsorge:** Impfungen, Check-ups
10. **Sicherheit:** Routinen/Vorkehrungen in gefährdeten Ländern
11. **Auslandsvorbereitung:** Ortsbesichtigungsreise, Interkulturelles Training, Sprachunterricht
12. **Umzugskosten:** Transport, Zölle, Versicherung, Einlagerung, Umzugsnebenkostenpauschale
13. **Wohnung:** Miet- und Nebenkosten, Maklergebühren, Kaution, Kosten für Wohnung im Heimatland
14. **PKW:** Privat- oder Firmenwagen, Unterhalt, Versicherung
15. **Reisekosten:** Hin- und Rückreise, jährliche Heimreisen, Heimflüge in Notfällen
16. **Schule und Kindergarten:** Gebühren, Fahrtkosten, Lehrmittel, Förderunterricht, Internatskosten
17. **Berufstätigkeit des mitausreisenden Partners:** Arbeitserlaubnis, Karriereberatung, Weiterbildung
18. **Kündigung:** Regelungen und Gerichtsstand

*Die Entscheidung für einen Auslandseinsatz beeinflusst alle Lebensbereiche.*

- *Überlegen Sie, ob der Schritt Ihren beruflichen und persönlichen Zielen entspricht.*
- *Beziehen Sie Ihre private Situation in Ihre Überlegungen ein.*
- *Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem Lebenspartner.*
- *Informieren Sie sich über die Entsendungsrichtlinien in Ihrem Unternehmen.*
- *Lassen Sie sich vor Vertragsunterzeichnung umfassend beraten.*
- *Fragen Sie Ihren Arbeitgeber nach Unterstützung.*